

Hallo liebe Tierfreunde.

Da ich von vielen Menschen gehört habe, dass sie regelmäßig die Presse oder unsere Tierheimseite nutzen, um unseren Alltag zu verfolgen, habe ich beschlossen, eine Art Tagebuch zu führen.

Hier möchte ich Ihnen in unregelmäßigen Abständen von schönen, traurigen, ärgerlichen oder kuriosen Erlebnissen erzählen, die unseren Tagesablauf mitbestimmen.

Es wäre schön wenn Sie mir Kritik, Lob oder Anmerkungen zukommen lassen würden.

Rainer Kordel

Tierheimleiter

31. Mrz 2009

Heute war ich zu einem Kontrollbesuch bei den Leuten die Lucy und die zwei anderen Katzen aufgenommen haben. Hier wird es wieder kompliziert. Tierliebe ist keiner dieser Menschen abzuerkennen. Der Hundezüchter hat die Katzen selbst ausgesetzt bekommen und hat sich um die Tiere gekümmert. Er hat auch eingesehen, dass sie nicht optimal dort gehalten sind und hat sie den anderen Leuten mitgegeben, als sie danach gefragt haben. Sie haben vorher die ungünstigen Bedingungen gesehen und die Katzen, ohne nachzudenken, sofort aufgenommen. Dies ging dann bei Lucy auch direkt daneben. Es ist wie so oft : Gut gemeint und schlecht gemacht. Wir haben gemeinsam beschlossen, dass wir Lucy und einen weiteren Kater über das Tierheim vermitteln. Der rote Kater hat sich offensichtlich schwer in den Mann verliebt und das sollte man dann auch nicht mehr trennen. Diese Vorgehensweise, arme Tiere aufzunehmen, sie aufzupäppeln und dann privat zu vermitteln, haben sie schon öfters gemacht. Daher auch immer wieder neue Tiere. Sie haben uns versprochen, die Vermittlung in Zukunft uns zu überlassen. Leider sind heute Cara und Buffy zurückgekommen. Cara soll der Besitzerin in den Schuh gepinkelt haben,?, und bei Buffy ging leider die Dreierkonstellation nicht gut. Ich hätte allerdings eher auf Trixie als auf Buffy getippt. Timmy und Trixie haben sich zusammengetan und Buffy gemobbt. Ein Versuch war es Wert. Im Moment ist ganz schön was los, ich könnte jeden Tag eine ganze DIN A4 Seite schreiben. Schauen wir, was noch kommt.

30. Mrz 2009

Gestern Abend habe ich mir eine kleine Auszeit gegönnt. Wie man sieht, es geht auch ohne mich. Meine Vertretung, Frau Fleschen, hat gestern unsere 100 Katze für dieses Jahr vermittelt. Spikie ging in die Eifel und hat wohl jetzt den Menschenkontakt, den er braucht. Ich hatte Ihnen übrigens eine tolle Sache vom Samstag unterschlagen. Wir haben unseren Leukose positiv getesteten Kater Finn vermittelt. Er ging als Zweitkatze zu einem ebenfalls Leukose positiven Kater, Richtung Trier. Da ich bis jetzt nicht gehört habe, gehe ich davon aus, dass es gut läuft. Da wir mit Sascha 2, einem roten Wohnungskater am Samstag, die 99 Katze aufgenommen und 100 Katzen vermittelt haben, ist unsere Bilanz noch mit einer Katze im Plus. Letztes Jahr hatten wir am 20. Mai die 100. Katze aufgenommen. Am Ende waren es ca 360 Tiere. Das lässt ahnen, wo wir dieses Jahr landen werden, ich hoffe wir haben dann immer noch eine Katze mehr vermittelt, als wir aufgenommen haben. Das Tagebuch wurde diesen Monat fast 1800 angeklickt und unsere Internet-Seite über 5100-mal. Das finde ich für so ein kleines Tierheim ganz enorm. Dann habe ich auch noch eine schlechte Nachricht, der Schrottpreis für unsere Weißblechdosen ist um über 75 Prozent gefallen, sodass es sich nicht mal für uns lohnt, sie zum Schrotthändler zu fahren. Erst wenn sich die Lage entspannt hat, werden wir wieder anfangen zu sammeln. Der niedrige Metallpreis hat aber auch einen Vorteil, wenn wir für unsere Außengehege noch Zaun benötigen, ist der auch günstiger.

28. Mrz 2009

Heute war ein guter Tag. Morgens haben wir Merlin, zu einer Familie mit Kind, nach Luxemburg vermittelt. Abends gingen dann Buffy, Timmy und Trixie zusammen zu einer ehrenamtlichen Helferin des Tierheims. Timmy und Buffy kennen sich schon und Trixie ist die letzte Zeit auch verträglicher geworden. So hoffen wir, dass es funktioniert. Auf jeden Fall haben alle Drei direkt eine bekannte Person, die sich schon seit Wochen intensiv um sie gekümmert hat.

Einen Neuzugang haben wir ebenfalls bekommen. Einen roten Kater Namens Sascha. Er ist auch von Tierschützern abgegeben worden, weil der vorhandene Kater nicht mehr wollte. Es soll ein SEHR verschmuster und zutraulicher Kater sein, der Hunde gewöhnt ist und als Wohnungskatze vermittelt werden kann.

27. Mrz 2009

Durch intensive Recherche konnten wir die Zusammenhänge um Lucy, etwas aufhellen. Doch es bleibt beim ewigen Problem der Beweisbarkeit. Auch wenn wir wissen, das diese Personen nicht gut für die Tiere sorgen und sich immer wieder neue Tiere anschaffen und die alten Tiere zurücklassen, verkaufen oder aussetzen, ist es ihnen nicht zu beweisen. Das Veterinäramt ist eingeschaltet, kann aber auch nicht viel machen. Wenn ihre Tiere einigermaßen aussehen, Futter und Wasser haben, sind dem Veterinäramt die Hände gebunden. Bei Lucy brauch sie nur zu sagen, dass sie ihnen weggelaufen ist und sich auf dem Weg nach Hause verlaufen hat. Beweisen sie das Gegenteil!! Unser Problem ist zusätzlich, dass sich diese Leute noch als Tierschützer und teilweise sogar als Mitglied unseres Tierschutzvereins ausgeben. Auch hier steht immer Aussage gegen Aussage.

Abends haben wir eine neue Katze bekommen und eine vermittelt. Lisa-Marie ist von einer Tierschützerin aufgepäppelt und nun schweren Herzens zur Vermittlung freigegeben worden. Vermitteln konnten wir die kleine Jinny. Hier zeigt sich die Vernunft mancher Tierbesitzer, die ihr altes Tier nach über siebzehn Jahre einschläfern mussten. Dieser Kater war zu Beginn so schüchtern, dass er zwei Wochen nicht zu sehen war, aber dann der beste und zutraulichste Kater der Welt geworden ist. Man muss manchen Tieren halt nur etwas Zeit geben.

26. Mrz 2009

Ich war heute auf der Suche nach Lucy's Besitzern. Da ich telefonisch keinen erreicht habe, bin ich unangemeldet dort hingefahren. Es ist ein Hundezüchter mit 80! Hütehunden, die in keinem sauberen Umfeld gehalten werden. Die Katzen hatte er, wie er mir glaubhaft erklärte, vor ca einer Woche selbst weitergegeben. Die Hunde waren durch die insgesamt drei freilaufenden Katzen sehr aufgeregt und bellten dauernd. Jetzt geht die Suche nach dem neuen Besitzer und den beiden anderen Katzen weiter. Name und Telefonnummer sind bekannt. Ebenfalls haben wir einen weiteren Neuzugang. Er wurde uns vom Förderverein übergeben. Ich konnte aber noch keine genaueren Angaben bekommen. Er oder sie ist scheu, aber lieb.

25. Mrz 2009

Heute stand das Telefon nicht still. Interessenten für Katzen, Leute, die ihre Tiere aus den unterschiedlichsten Gründen abgeben möchten, Menschen die schlechte Tierhaltung melden wollen usw. Zwei Neuzugänge haben wir auch noch bekommen. Hier klappt die Zusammenarbeit mit der Tierhilfe Thalfang sehr gut. Beide sind handzahn und soweit gesund. Schön war auch zu hören, dass zwei der vermissten Katzen wieder aufgetaucht sind.

24. Mrz 2009

Es war ein ruhiger Tag. Es kamen zwar einige Interessenten, es war aber nicht das richtige dabei. Einen Neuzugang haben wir bekommen. Die Katze ist tätowiert und wir versuchen den Besitzer zu erreichen. Er geht aber nicht ans Telefon. Mit dieser Katze habe ich weitere 6 Katzen gemeldet bekommen, sodass wir wieder voll sind.
Morgen kommt wieder ein Bericht über Felix und Sissi im TV.

23. Mrz 2009

Mickey war kaum da, schon ist er wieder weg. Einen Neuzugang haben wir auch bekommen. Lilli-Fee ist die vierte und letzte Katze der Tierhilfe Thalfang, die wir aus einem Sterbefall übernommen haben. Wie der Name schon sagt, ist es ein kleines zurückhaltendes und hübsches Mädchen. Direkt nach dem Freilassen, haben sich die drei Geschwister zusammengekuschelt. Dann haben wir noch einen Anruf eines Amerikaners bekommen, der von uns eine Katze bekommen hatte und nun kurzfristig versetzt wurde. Wir nehmen das Tier natürlich wieder auf, aber es stellt sich die Frage, ob wir weiterhin Tiere an Armeeeingehörige vermitteln sollen. Einfach Nein sagen bedeutet, das Sie sich die Tiere irgendwo besorgen und sie vielleicht auch irgendwo entsorgen. Bei einer Vermittlung von uns, betonen wir ganz deutlich, dass sie das Tier auch hier wieder abgeben sollen. Man sieht, alles nicht so einfach.

22. Mrz 2009

Heute Morgen kam die Besitzerin von Minka und Felix ins Tierheim. Sie hatte sich sowieso sehr schwer getan mit der Abgabe der Tiere und hat jetzt alles so hinbekommen, das sie sie doch noch mal zu sich nehmen kann. Das ist für uns natürlich die beste Lösung.

21. Mrz 2009

Zwei rein und vier raus. Sissi kam wie bereits angekündigt, wegen schwerer Atemproblemen der neuen Besitzerin, wieder zurück. Bei Fleck, einem Bruder von Rubina und Rayman war der Aufenthalt nicht sehr lange, nach zwanzig Minuten war er bereits wieder vermittelt. Ebenfalls konnten wir Tiger und Mara ein neues Zuhause geben und Balthasar ging an die Mosel.

20. Mrz 2009

Als wir heute Morgen in unser Krankenzimmer kamen, lag Nikita tot in der Box. Auch sie war am Abend davor zutraulicher als sonst und hatte auch gut gefressen. Bei uns kamen die letzten Tage immer öfter die Gedanken, wann die Grenze überschritten ist und es zur Qual wird. Die Katzen haben uns die Entscheidung abgenommen. Denn trotz intensiver Bemühungen mit verschiedenen Futtersorten und Zusatzstoffen, die wir mehrmals am Tag mit der Spritze eingeflößt haben, haben sie nicht zugenommen. Zum Glück haben sie das ganze Procedere gut mitgemacht und die Sachen haben wohl auch gut geschmeckt, aber es hat alles nichts genützt. Nach einem Gespräch mit dem Tierarzt, haben wir entschieden, die übriggebliebene Anuschka einzuschläfern. Sie war von Anfang an die Schwächste und hat in den letzten Tagen wieder angefangen zu schnupfen, was eine weitere Therapie mit Antibiotika nötig gemacht hätte. Hier haben wir uns dagegen entschieden. Ich glaube wir haben bei den Drei alles Mögliche und am Schluss das Nötige getan. Es tut mir nicht um die ca 700 bis 800 Euro leid, sondern um die Tiere, die, wenn sie vorher besser versorgt worden wären, eine gute Chance gehabt hätten.

Wir hatten auch noch einen Neuzugang bekommen. Rayman ist der Bruder von Rubina und hieß vorher Schatzemann. Wir haben uns entschieden, ihn umzutaufen. Ebenfalls neu auf unserer Vermittlungsseite ist Sascha. Er ist zwar schon eine Weile bei uns, hatte aber eine Augenentzündung, die erst noch behandelt werden musste.

19. Mrz 2009

Wir hatten in Altrich wohl Probleme mit der DSL-Leitung. Deshalb bekommen Sie heute Einträge vom 18. und 19. Mrz.

Es war ein ruhiger Tag. Es wurde kein Tier gebracht und es wurde auch keines vermittelt. Die Krankenstation lichtet sich allmählich und so haben wir heute etwas Zeit zum Frühjahrsputz genutzt. Nur eine unangenehme Sache muss ich erwähnen: Hooper ist zurück. Er hat sich fast drei Tage unter dem Bett verkrochen und weder Futter noch Wasser viel angerührt. Das Problem liegt nicht an Hooper oder der Besitzerin, sondern das die Menschen heute keine Geduld mehr haben. Es ist schon oft passiert, dass ich bei der Vermittlung von zurückhaltenden Tieren gesagt bekomme, dass sie den Katzen viel Zeit lassen und dann teilweise nach 3 Stunden anrufen, weil er immer noch nicht herauskommt. Mir ist noch nicht bekannt, dass sich eine gesunde Katze aus Protest zu Tode gehungert hat. Ich habe kein Problem damit, wenn man keine Geduld für scheue Tiere hat. Nur sollte man dann ehrlich zu sich und zu uns sein. Denn ich kann nur dann die passende Katze vermitteln, wenn ich auch ehrliche Antworten bekomme. Ich möchte keinen der Lüge bezichtigen, denn ich glaube die Menschen schätzen sich selbst falsch ein. Mir ist es lieber, wenn jemand direkt sagt, dass er keine scheue Katze möchte, als das er erst nach der Vermittlung oder Rückgabe des Tieres, damit

rausrückt.

Ich habe heute noch ein neues Bild von Buffy auf die "Zuhause gesucht" Seite gestellt. Sie kommt seit kurzen immer mehr heraus und wirft sich an einen, wie die allergrösste Schmusekatze und gurrnt dabei, wie ein ganzer Taubenschlag. Obwohl ich um Objektivität bemüht bin, ist sie einer meiner größten Lieblinge. Wer etwas Zeit investiert, bekommt mit ihr eine ganz besondere Katze.

18. Mrz 2009

Wir hatten in Altrich wohl Probleme mit der DSL-Leitung. Deshalb bekommen Sie heute Einträge vom 18. und 19. Mrz.

Heute haben wir drei Neuzugänge bekommen. Minka und Felix mussten wegen Allergie bei uns abgegeben werden. Die beiden Geschwister wurden erst letztes Jahr angeschafft und vorbildlich med. versorgt. Rubina ist eine von vier Maikatzen vom letzten Jahr, die wegen eines Sterbefalles, bei uns gelandet ist. Die anderen drei kommen jetzt nach und nach, wie sie eingefangen werden. Das hat aber nichts mit ihrem Verhalten bei uns zu tun. Hier zeigte sich Rubina schon nach kurzer Zeit zutraulich und verschmüsst. Leider kommt auch Sissi wieder zurück. Sie wurde vor knapp einem Monat an eine ältere Dame vermittelt. Die Frau rief gestern an und ich habe vor lauter Husten fast kein Wort verstanden. Nach ca einer Woche hat sich dieser schwere Husten eingestellt und wird von Woche zu Woche schlimmer, sodass wir von einer allergischen Reaktion ausgehen müssen.

17. Mrz 2009

Die Grippe hat mich noch ein wenig in ihrem Griff. Deshalb konnte ich beim Kuchenstand am Sonntag, nur beim Auf- und Abbauen helfen. Bereits um 15.30 Uhr waren alle Kuchen verkauft. Der Montag fing mit einer sehr schlechten Nachricht an, als mich eine Mitarbeiterin über den Fund einer toten Perserkatze informierte. Sofort dachte ich an Nikita und Anuschka, die wir im Moment sehr aufwendig aufpäppeln müssen. Zu meinem Erstaunen lag da stocksteif Odin. Als ich am Sonntagabend noch kurz im Tierheim war, war eine Frau an einer Perserkatze interessiert und Odin kam heraus, schnurrte beim Streicheln und machte einen so guten Eindruck, dass ich ihn sofort vermittelt hätte. Da die Leichenstarre schon sehr ausgeprägt war, muss er kurz danach verstorben sein. Nach einem Gespräch mit dem Tierarzt, kamen wir zu dem Schluss, dass es sich wohl um eine plötzliche Herzattacke oder Hirnschlag gehandelt haben muss. Komisch ist, dass die beiden anderen Perser jetzt das Vielfache von dem fressen, als vor Odins Tod. Wie immer liegen Freud und Leid nah beieinander. Kurz danach konnten wir Hooper vermitteln. Jetzt haben wir nur noch vier der belgischen Katzen. Diese sind noch sehr scheu und es wird schwer werden, jemanden für sie zu finden. Dabei ist die nächste Welle schon im Anrollen. Eine ältere Dame hat sich jahrelang vehement gegen das Kastrieren ihrer Katzen gewehrt und das ganze Dorf wurde jedes Jahr von Jungkatzen überschwemmt. Jetzt ist die Frau wohl im Pflegeheim und Frau Gabricevic startet eine große Fangaktion. Wie viele Katzen und in was für einem Zustand, ob zutraulich oder wild, wird sich erst zeigen. Fest steht, dass es sich mal wieder um ein Messi-Haus handelt, wo der Müll ca einen Meter hoch sich in der ganzen Wohnung gestapelt hat. Wir werden sehen, wie sich die Sache entwickelt.

14. Mrz 2009

Am Freitag und heute war viel los. Wir konnten Annabell, Babsi und die gerade gekommene Fipsi vermitteln und hatten zwei Neuzugänge. Dazu kamen noch zehn Katzen zum Tierarzt, Schulkinder, Handwerker, Sozialstunden-Ableister, die Waschmaschine ging kaputt, Vorbereitungen für den Kuchenstand am Sonntag, usw.

Morgen werde ich den ganzen Tag beim Kuchenstand verbringen und melde mich am Montag.

12. Mrz 2009

Heute konnten wir Stippy vermitteln. Es war sehr wichtig für ihn, da er sich nicht mit der Umgebung Tierheim zurechtgefunden hat und sehr apathisch war. Stippy geht in eine Familie mit zwei ruhigen Hunden und älteren Kindern, so wie er es aus seinem alten Zuhause gewöhnt war. Die Besitzer haben einen sehr guten Eindruck gemacht und ich hoffe Stippy weiß das zu würdigen. Eine schlechte Nachricht haben wir aber auch. Wir mussten Chiara einschläfern lassen. Sie war einen der belgischen Katzen und war von Anfang an sehr scheu. In den letzten beiden Wochen wurde sie zusehens aggressiver und Ende letzter Woche fing sie an mit andauerndem Kopfwackeln. Wie ein Wackeldackel ging der Kopf ständig hin und her. Als dann auch noch zucken am ganzen Körper hinzu kam, brachten wir sie zu Tierarzt. Hier mussten alle Behandlungen unter Narkose gemacht werden. Hier zeigten sich keinerlei körperlichen Schäden, sodass es auf einen neurologischen Defekt hinaus läuft. Wir haben sie nochmal mitgenommen, um eine akute Erkrankung auszuschließen. Als es jetzt zunehmend schlimmer wurde, entschlossen wir uns dazu, sie zu erlösen. Dieser Defekt kann zwar eine normale Erkrankung gewesen sein, wurde aber durch die schlechte Haltung, mit eventueller Inzucht natürlich beeinflusst.

11. Mrz 2009

Wie sie vielleicht gemerkt haben, war ich gestern unpässlich. Es ist aber auch nichts wichtiges passiert. Heute geht es mir wieder besser und schon gehts wieder los. Buffy kam leider wieder zurück, weil sie mit der Situation nicht so klarkam, wie ich es gedacht habe. Die Besitzer haben mehrfach um Hilfe gebeten, aber Buffy hat deutlich signalisiert, dass SIE nicht möchte. Wir haben jetzt Shiela mitgegeben und hoffen das es jetzt besser passt.

Dann haben wir die Zusage für Sina und Moni. Die beiden werden zusammen zu einer Tierschützerin gehen, dort können die sie auf einem riesigen Grundstück mit Hausanschluss leben. Und am Abend kam noch Fipsi zu uns. Fipsi ist eine ca 10 Jahre alte Wohnungskatze, die wegen einer sehr schweren Krankheit der Besitzerin, bei uns abgegeben werden musste. Sie ist in letzter Zeit von wechselnden Personen gefüttert worden und deshalb etwas verstört, hat sich vom mir aber schon streicheln lassen. Das sind solche Notfälle, bei denen der Tierschutz auch den Menschen hilft. Die Familie hat sich ausgiebig über unser Tierheim informiert und kam aus Mayen hier hin um ihr Tier abzugeben. Da die Genesung ca ein Jahr dauern wird, ist die Unterbringung weder für das Tier, noch für die Besitzer zumutbar.

09. Mrz 2009

Heute sind wir mit sechs Katzen zum Tierarzt gefahren. Lefty hat sehr wahrscheinlich eine Rachenentzündung, Sascha (noch nicht auf der Vermittlungsseite) hat eine Augenentzündung, usw. Alle sind aber auf dem Wege der Besserung. Leider haben wir auch eine schlechte Nachricht bekommen. Der bereits vermittelte Kater Finn, wurde für eine Impfung auf Leukose und Katzen-Aids getestet und das Ergebnis war Aids-Negativ aber Leukose Positiv. Dabei war der Tierarzt genauso erstaunt wie wir, weil Finn kerngesund ist und noch nicht einmal einen Schnupfen hatte. Im Normalfall bricht eine Leukose in Stresssituationen oder starken körperlichen Belastungen aus. Finn hat an Neujahr eine Einfangaktion, dannach eine Kastration, die Unterbringung im Tierheim mit wechselndem Besatz, danach eine Impfung und gestern wieder eine Impfung ohne weiteres überstanden. Entweder ist er mit einem ausgezeichneten Immunsystem gesegnet, oder der Schnelltest war fehlerhaft. Die Leute sind von der Vermittlung zurückgetreten und haben Sally genommen. Dies kann ich aus mehreren Gründen gut verstehen. Erstens war ihre alte Katze gerade an einer schweren Nierenkrankheit verstorben. Zweiten wollten sie Sally zu Finn dazu nehmen, was wegen der Krankheit nun erst mal nicht mehr geht. Und drittens lebt eine Vielzahl von Katzen in direkter Nachbarschaft und die Gefahr der Ansteckung der Nachbartiere, ist zwar gering aber gegeben. Sie haben sich die Entscheidung auch nicht leicht gemacht, da sie Finn schon sehr in ihr Herz geschlossen haben. Zusätzlich konnten wir auch noch Debby vermitteln. Da ich im Moment etwas krank, und damit unkonzentriert bin, hat mir Debby beim Einpacken noch heftig in den Finger gebissen. Selbst Schuld!

08. Mrz 2009



Oben sehen Sie Bilder von zwei "Ehemaligen". Links sehen wir Milka. Sie war bei uns sehr ängstlich, zurückhaltend und hat fast nichts gefressen. Heute ist sie eine offene und zutrauliche Katze, die sehr gut frisst. Sie ist ein gutes Beispiel für eine Katze, die mit der Situation Tierheim nicht klarkommt und sich im neuen Zuhause super entwickelt. Sehr schnell ging das wohl auch bei Larry. Ihn haben wir erst vor ein paar Tagen als Zweitkatze vermittelt und wie man sieht, hat er sich sehr gut eingelebt. Vermitteln konnten wir Finn, Alfi und Eric.

07. Mrz 2009

Heute kamen zwei Neuzugänge und Tiara bekam ein neues Zuhause. Mika wurde leider wieder zurück gebracht. Noch nie habe ich mich im Verhalten einer Katze so getäuscht, wie bei diesem fast 10 Jahre alten Kater. Hier ist er ein lieber und zurückhaltender Kater, aber wehe er wird losgelassen. Er tobte durch die Wohnung wie ein Jüngling und spielte ausgelassen, sodass es auch Spuren an den Händen der neuen Besitzer gab. Diese wollten aber unbedingt eine ruhige und ausgeglichene Katze. Wer hätte gedacht, dass in Mika noch so viel Power steckt. Schön ist, dass wir für Finn und Alfi feste Zusagen und für Felix und Sally Interessenten haben.

Vom 01.01 - 06.03.09 haben Leute über 9600 mal unsere Webseite angeklickt!



06. Mrz 2009

Eine weitere schöne Nachricht ist die finanzielle Unterstützung der "Stiftung Atlantis-Hilfe für Mensch, Tier und Umwelt". Sie erkennt unsere gute Arbeit an und übernimmt in diesem Jahr Tierarztkosten in Höhe von 5.000,-Euro. Die Stiftung hat uns schon mehrfach Zuschüsse zu einzelnen Projekten gewährt und möchte ihre Hilfe, mit diesem Beitrag, weiter ausbauen. Die Stiftung ist überregional tätig und hat ihren Sitz hier in der Region Luxemburg-Eifel. Weitere Informationen unter www.mensch-tier-umwelt.com

Die 5.000,- Euro Tierarztkosten hören sich nach viel an. Dieses Geld ist bereits bei der ärztlichen Versorgung der 81 Neuzugänge diesen Jahres, plus der weiteren Versorgung des "Altbestandes", schon in den beiden ersten Monaten aufgebraucht. Um so schöner war die Nachricht der Stiftung, sodass wir weiter Tierschutz machen können. Denn im Moment beschränken uns nur unsere finanziellen Mittel.

Nach einem Telefongespräch mit dem Trierischen Volksfreund, wurde mir mitgeteilt, dass die Entscheidung, nur noch alle 4 Wochen einen Bericht über die Tierheimkatzen zu bringen, fest steht. Das ist für uns natürlich nicht das gewünschte Ergebnis, aber wir müssen es akzeptieren.

Ganz klar ist auch, dass wir nicht da wären, wo wir sind, wenn der TV nicht von Beginn an so ausführlich und positiv berichtet hätte. Ich möchte nicht undankbar sein und mich aufrichtig für die bisherige und hoffentlich weitere Zusammenarbeit bedanken.

Das ich mir eine weitere wöchentliche Berichterstattung gewünscht hätte, ist aber auch verständlich. Die Menschen mit Internet, können weiter auf unserer Seite Informationen über unsere "Gäste" bekommen, alle anderen, alle 4 Wochen im TV. Ich möchte mich für die tolle Unterstützung bedanken, die wir von vielen Tierfreunden bekommen haben.

Nachfolgend eine Kopie eines Leserbriefes an den TV, die Antwort des verantwortlichen Redakteurs und ein Kommentar eines Tierfreundes.

Spielregeln für Fundkatzen

Alexandra Schording aus Trittenheim schreibt:

Als regelmäßiger Besucher der Webseite des Eifeltierheims Altrich habe ich mit Befremden dort lesen müssen, das der TV keine Artikel für Fundkatzen mehr abdrucken möchte. Als TV-Leser und Tierliebhaber möchte ich Sie bitten, auch weiterhin dem Tierheim Altrich zu helfen. Es wird über so viele unwichtige Sachen berichtet, da müsste es doch möglich sein, dass man den armen Tieren hilft.

Die Tiere können doch nichts dafür, dass sie jetzt "heimatlos" sind - letztendlich sind doch diejenigen Schuld, die ihre Tiere nicht sterilisieren oder kastrieren lassen oder auch quälen oder schlecht versorgen. Bitte geben Sie den Tieren eine Chance. Durch Ihre Artikel in der Zeitung werden viele Menschen auf das Tierheim und ihre Bewohner aufmerksam - und nur dadurch sind bereits so viele Tiere vermittelt worden.

Antwort	Trierischer	Volksfreund
Liebe	Frau	Schording,

vielen Dank für Ihre E-Mail. Ich vermute, dass hier ein Missverständnis vorliegt. Der TV wird natürlich auch in Zukunft über Fundkatzen und andere "heimatlose" Tiere aus Altrich berichten - allerdings nicht mehr so ausführlich wie zuletzt. Es ist vielmehr geplant, einmal pro Monat eine Übersicht mit aktuellen Fällen in der Zeitung zu veröffentlichen. Darüber hinaus werden spannende Themen und Aktionen - wie bisher - gesondert zur Sprache kommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es nicht möglich ist, jede einzelne Katze, jeden entlaufenen Hund, jeden entflohenen Vogel in der Zeitung vorzustellen. Wir wollen, mit Blick auf andere Tierheime und Institutionen, niemanden bevorzugen und niemanden benachteiligen. Daher: identische Spielregeln für alle. Die oft ehrenamtliche Arbeit der vielen Tierfreunde in der Region ist auch künftig ein Thema im TV - versprochen!

Herzliche	Grüße!
Peter Reinhart	

Kommentar eines Lesers:

Gleiches	Recht	für	alle!
----------	-------	-----	-------

Dann möge uns der TV bitte auch vor Berichten über sog. Fussballspiele irgendwelcher Dorf-Gurkentruppen verschonen. Ich denke schon, dass es jede Menge Leute gibt die Mittwochs auf News aus dem Tierheim warten. Es hilft auch dem Tierheim enorm, wenn akute Fälle publik gemacht werden. Also bitte wieder Mittwochs die "Eifel-Tierheim News" !!

05. Mrz 2009

Zwei raus, fünf rein. Leider sieht so die letzte Zeit unser Alltag aus. Egal wie viele wir vermitteln, es kommen mehr Neuzugänge als Vermittlungen stattfinden. Die Pflegestellen sind auch besetzt und es liegen weitere Anfragen vor. Dabei handelt es sich um erwachsene Tiere, die als Nachlass von Verstorbenen, Fundkatzen oder unverträgliche Zweittiere abgegeben werden. Zusätzlich kommen auch noch handzahme Katzen von Fangaktionen des Fördervereins dazu. Gerade jetzt sind diese Kastrationseinsätze des Fördervereins wichtig, um noch so viele Katzen wie möglich zu erwischen, BEVOR es Nachwuchs gibt. Auf diesem Wege suchen wir dringend Plätze für scheue oder halbwilde Katzen. Diese möchten einfach nicht von Menschen angefasst, aber versorgt werden. Wer hat einen Schuppen, Gartenhäuschen, Garage

oder Ähnliches, wo sie Schutz vor Regen und Wind haben und regelmäßig gefüttert werden? Manche sind mit anderen Katzen verträglich, einige halten bestimmt ihr Revier frei. Alle sind kastriert und geimpft und wir übernehmen anfallende Kosten, wenn sie möchten. Wenn sie selber keine Möglichkeit haben, dann fragen sie in Ihrem Freundeskreis, der Familie oder die Kollegen, ob sich die eine oder andere Katzen unterbringen lässt. Dann haben wir wieder Kapazitäten frei, um weitere Notfälle aufnehmen zu können.

04. Mrz 2009

Heute haben wir wieder zwei Katzen bekommen. Eine war angekündigt und gehört zu dem älteren Mann mit den 26 Katzen, von denen wir schon zwei vermitteln konnten. Felix ist ein wunderschöner grau-getigelter, großer Kater. Die zweite Katze, ist von einer Amerikanerin abgegeben worden. Sie hat drei ca 9 Monate alte Katzen schon einige Zeit auf einem abgelegenen Feld gesehen. Erst als zwei von ihnen überfahren wurden, konnte sie die Dritte einfangen und zu uns bringen. Babsi ist in einem sonst guten Zustand, superlieb und zutraulich. Da wir hier von einem absichtlichen Aussetzen ausgehen, werden wir sie sofort vermitteln. Sie wird am Montag kastriert und ein paar Tage später zur Vermittlung freigegeben. Ich denke, da wollte sich jemand die Kastrationskosten sparen. Im Moment werden sehr viel Katzen als vermisst gemeldet. Viele davon unkastriert. Noch ein Grund, sein Tier frühzeitig zu kastrieren. Immer wieder höre ich so DUMME Sachen wie: Eine Katze muss einmal geworfen haben, oder ein Kater muss mindestens ein Jahr alt sein, bevor er kastriert werden kann. Es ist schwer, gegen solche, sich hartnäckig haltenden "Weisheiten" anzukommen. Nach unserer Erfahrung ist ein Alter von ca 6 Monaten ideal. Es gibt natürlich, wie immer, Ausnahmen. Frühreife Kater, Spätzünder oder Krankheiten, die eine individuelle Festlegung des Kastrationszeitpunktes, nötig machen. Die endgültige Entscheidung liegt eindeutig beim Tierarzt! Auch sind im Moment wieder sehr viele Katzen zum Abgeben angemeldet. Dabei ist die Zeit der kleinen Katzen noch gar nicht erreicht. Ich hoffe es beruhigt sich bald.

03. Mrz 2009

Leider wird morgen kein Bericht über Katzen aus dem Tierheim in der Zeitung erscheinen. Man kam zu dem Schluss, dass es zu viele und immer die gleichen Katzenfotos im TV gibt. Nachdem ich mit der Zeitung gesprochen habe und die Wichtigkeit und die große Fangemeinde dieser Rubrik dargelegt habe, waren sie etwas erstaunt. Da ich die Texte, die im TV abgedruckt werden fast 1zu1 vorschreibe (natürlich von der netten TV-Mitarbeiterin, die bei uns im Verein ist, überarbeitet), versuche ich immer unterschiedliche Farben, Charaktere, Alter und Geschichten zu bringen. Natürlich brauche ich nicht die Selbstläufer anzupreisen, sondern eher die Notfälle, scheue oder ältere Katzen. Es gehen auch nicht immer die abgebildeten Tiere, sondern die Katzen, die zu den Menschen passen. Lieber etwas länger bei uns, als jahrelang schlecht vermittelt. Das die Fotos für Unbeteiligte immer gleich aussehen, mag sein, aber ich beschwere mich als bekennender Fastnachtsumffel auch nicht über wochenlang immer dieselben Berichte über einzelne Kappensitzungen und Umzüge. In einer Zeitung, die sich "Volksfreund" nennt, sollte Platz für alle sein. Ich glaube die Zahl der Tierfreunde ist größer, als der TV glaubt. ES MÜSSTE IHM NUR JEMAND MAL SAGEN! Also ran ans Telefon, E-Mail oder Leser-Brief. Denn einmal in der Woche zwei Katzen, dafür müsste Platz sein.

02. Mrz 2009

Heute war ganz schön was los. Wir sind mit sieben Katzen zum Tierarzt und haben drei Neuzugänge bekommen.

Wir haben bei drei der belgischen Katzen das OK vom Tierarzt. Eric, Angelo und Inka stehen jetzt als

Wohnungskatzen zur Vermittlung. Bei den Neuzugängen handelt es sich, wie üblich, um ein Fundtier, eine Umzugsweise und eine zugelaufene, die mit der Hauskatze unverträglich ist. Mit den drei Katzen von heute, haben wir bereits 74 Katzen in diesem Jahr neu aufgenommen und es sind schon wieder mehrere Notfälle gemeldet.

01. Mrz 2009

Nur ganz kurz: Viele Leute; Tarkan und Mickey wurden vermittelt.

Der März fängt ja gut an.